



EM - Anwendung im Garten

Mikroben sind dafür verantwortlich, dass der Boden weich ist und organisches Material (Abfälle aller Art) gut verdaut. EM-Technologie ist ein Hilfsmittel dem Boden als Darm der Pflanze bei der Verdauung zu helfen. Man kann sowohl mit EM-1 oder mit EM-A arbeiten. Schauen Sie auf die Hinweise, wie man das preiswerte EM-A herstellt.

EM gießen

1 Tasse EM auf eine 10-Liter-Kanne ist eine gute Verdünnung. Wenn Sie mit der EM-Verwendung beginnen, gießen Sie alle 3 bis 6 Wochen den ganzen Garten ab. Kulturen, die Sie besonders fördern wollen, gießen Sie jede Woche oder alle 14 Tage. Haben Sie einen guten Boden erreicht, genügt es, 2 bis 3 mal in der produktiven Jahreszeit zu gießen.

Rasen verbessern mit EM und EM-Keramik-Pulver

1 Hand voll Gesteinsmehl pro m² im Frühjahr und im Herbst streuen. Darin mischen Sie ½ Teelöffel pro m² ein, das mit ausgestreut wird. Alle 2 bis 4 Wochen den Rasen mit 1 Tasse EM auf eine 10 Liter Kanne intensiv gießen. Diese Prozedur machen Sie 2 bis 3 Jahre lang und später nur noch einmal im Herbst. Ab dem 5 Jahr benötigen Sie kein Keramik-Pulver mehr. Moos verschwindet dauerhaft, wenn es nicht zu schattig ist. Der Boden unter dem Rasen wird durchlässig, und der Rasen verdorrt nicht mehr so schnell bei Wassermangel. Düngen Sie im Herbst, indem Sie Kompost über den Rasen streuen oder kaufen Sie getrockneten Rindermist im Gartencenter. Das Material wird in ein bis zwei Wochen von den Regenwürmern eingearbeitet. Dadurch fördern Sie die Gräser und ersparen sich die Kosten und die Arbeit des Vertikutierens

Kompost bereiten

Betreiben Sie den Kompost nach der Methode „Stapelmist“, so wie es die alten Bauern machten. Bringen Sie lagenweise das zu kompostierende Material auf. Alle 5 bis 10 cm streuen Sie eine Hand voll Gesteinsmehl und gießen Sie einen kleinen Schwall aus der Gießkanne mit 1 Tasse EM. Anschließend treten sie den Kompost fest, so dass möglichst wenig Sauerstoff im Haufen verbleibt. Ihren „Schnellkomposter“ geben Sie auf den Sperrmüll, da auf die EM-Art der Kompost nicht so heiß wird und über eine fermentative Phase (sauer) Unkrautsamen und Pilzkrankheiten in natürlicher Weise abbaut. Auch dieser Kompost ist im Sommer in 10 Wochen ohne Umsetzen fertig und hat wesentlich mehr Düngekraft.

Mit Mulchmaterial Schnecken bekämpfen

Wenn Sie Rasen schneiden besprühen Sie den Rasen vor dem Schnitt mit 0,5 Liter EM auf 4,5 Liter Wasser über die Gartenspritze und streuen Sie ev. hauchdünn Gesteinsmehl. Beim Mähen entleeren Sie den Rasenschnitt direkt in dichte, starke Plastiksäcke, drücken das Material dicht zusammen, so wie die Bauern die großen Silagehaufen verdichten. Sie stellen aus dem Rasenschnitt „Bokashi“ her! Nach drei bis 4 Wochen öffnen Sie den Sack und haben ein angenehm süß-sauer riechendes Material. Damit mulchen Sie Ihre Beete. Das saure Material „verbrennt“ Unkraut. Halten Sie also ein wenig Abstand zu den Pflanzen, die Sie fördern wollen.



Gründünger herstellen (Super-Bokashi)

- 3 kg Getreideschrot oder gekrümeltes Altbrot (kann auch durch trockenen Hühnerkot ersetzt werden, der aber für viele Haushalte schwerer zu beschaffen ist)
- 3 kg Spelzen von Getreide oder Strohmehl oder trockenes Laub gerebbelt
- 3 kg frische Grünabfälle (z. Grasschnitt oder kleingehackte Küchenabfälle)
- 6 EBI EM-1 und 6 Teelöffel Melasse in 2 Liter Wasser aufgelöst

Die EM-Mischung soll man gut verrühren, damit sich die Melasse gut auflöst. Dies in der Schubkarre gut unter das trockene Material mischen. Diese gesamte Mischung muss krümelig sein und darf nicht schmierig sein. Ist sie zu nass, gibt man noch vom trockenen Material dazu, ist sie zu trocken, fügt man noch ein wenig Wasser dazu. Dieses Material füllt man in einen Plastiksack, der luftdicht zu verschließen ist, damit die Mischung fermentieren kann. Dabei vermehren sich die Mikroorganismen und bilden Antioxydanzien.

Nach ca. 20 bis 30 Tagen an einem warmen Ort riecht das Ganze süß-sauer und ist von weißem Pilzmycel durchwachsen. Der pH-Wert des Materials liegt dann unter 4, ist also sauer. Unter Luftabschluss an kühlem Ort ist dieses Material 2 bis 3 Monate haltbar.

Dieses Material graben Sie in der Reihe ein und halten ca. 30 cm Abstand zu bereits gepflanzten Pflanzen. Breiten Sie ein Beet vor, können Sie es direkt unter der Pflanzreihe eingraben. Nach 14 Tagen können Sie pflanzen.

Pflanzkübel füllt man mit 1/3 Erde, 1/3 Bokashi und wieder 1/3 Erde, auch hier erst nach frühestens 14 Tagen bepflanzen.

Bäume wiederbeleben

Die Rinde der Bäume wird mehrmals im Jahr mit EM-1 oder EM-A eingepinselt. Sie können noch ein wenig EM-X hinzugeben, was die Wirkung erhöht. Gießen Sie die Bäume regelmäßig mit EM-Verdünnung.

Spritzen mit EM

Haben Sie noch Schädlinge im Garten, spritzen Sie beim Auftreten mit einer Verdünnung von ¼ Liter EM auf 5 Liter Wasser, so oft wie nötig. Ab dem 2. Jahr der intensiven EM-Verwendung im Garten hat das großen Erfolg.

Saat angießen

Gießen Sie die Saat mit 1 Tasse EM auf einer 10-Liter-Kanne an, ebenso Kartoffeln beim Legen.